

#9: FRISTEN UND TERMINE

Zusammenfassung

In diesem Anwendungsfall geht es darum, wie KI Ihnen helfen kann, **relevante Zahlen und Daten im Zusammenhang mit einem Rechtsfall schnell, effektiv und richtig zu bestimmen, Fristen zu verwalten und Kostenübersichten zu erstellen.**

1. Schritt: Anwendungsfall konkretisieren

Der konkrete Anwendungsfall ist die **KI-unterstützte Erfassung und Analyse von Fristen und Geldbeträgen** im Kontext des Pilotfalls „Der Verkehrsunfall auf der Landstraße“. Der Anwalt der S-GmbH, **Bernd Zimmermann**, benötigt eine **genaue Aufstellung aller relevanten Zahlen und Daten** für die Durchsetzung des Schadensersatzanspruchs. Er möchte wissen, wie KI ihm dabei helfen kann, die **Höhe des Sachschadens am LKW**, den **entgangenen Gewinn** und die **Kosten für Reparatur, außergerichtliche und gerichtliche Verfolgung** sowie alle **mit dem Rechtsfall zusammenhängenden Zahlen** schnell, effektiv und richtig zu bestimmen.

2. Schritt: Traumergebnis avisieren

Das angestrebte Ergebnis ist eine **effiziente und fehlerfreie Erfassung und Berechnung aller relevanten finanziellen Aspekte des Falls**, einschließlich einer **klaren Übersicht über alle wichtigen Fristen**. Stellen Sie sich vor, wie **schnell und präzise** Sie **Kosten kalkulieren, finanzielle Auswirkungen analysieren** und **Zeitpläne erstellen** können, um Ihre rechtliche Strategie optimal zu planen.

3. Schritt: Alte und neue Arbeitsweisen vergleichen

Traditionell erfolgte die Ermittlung von finanziellen Schäden und die Überwachung von Fristen durch **manuelle Durchsicht** von Dokumenten, Rechnungen, Verträgen und Gesetzen. Dies war oft **zeitaufwendig** und **fehleranfällig**. Mit **KI** können **relevante Zahlen und Fristen automatisch aus Dokumenten extrahiert, berechnet und in übersichtlichen Formaten dargestellt** werden. KI kann auch **finanzielle Auswirkungen verschiedener Szenarien analysieren** und **potenzielle Vergleichsmöglichkeiten identifizieren**. Zudem kann KI **Zeitpläne erstellen und Fristen überwachen**, um sicherzustellen, dass **keine wichtigen Termine versäumt** werden.

4. Schritt: Schlechte Prompts erkennen und verbessern

Ein **schlechter Prompt** wäre beispielsweise: „*Berechne den Schaden.*“ Solche **vagen Anfragen** liefern oft **unvollständige oder ungenaue Ergebnisse**. **Bessere**

Prompts sind **spezifischer** und nennen beispielsweise **Art des Schadens, Zeitraum, relevante Kostenpositionen** und ggf. **rechtliche Grundlagen**.

5. Schritt: Unstrukturierte Prompts erstellen

Unstrukturierte Prompts können verwendet werden, um einen **ersten Überblick** über die **finanziellen Aspekte** und **relevanten Fristen** zu erhalten.

- **Beispiel:** „Welche finanziellen Schäden sind der S-GmbH durch den Unfall entstanden?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Welche Fristen sind im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen zu beachten?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Berechne die finanziellen Auswirkungen des Unfalls auf die S-GmbH und vergleiche diese mit den potenziellen Kosten eines Rechtsstreits, um Vergleichsmöglichkeiten zu identifizieren.“

6. Schritt: Strukturierte Prompts anwenden

Strukturierte Prompts enthalten **klarere Anweisungen** zu den **gewünschten Informationen** über Fristen und Geldbeträge.

- **Beispiel:** „Erstelle eine detaillierte Aufstellung aller Kosten, die der S-GmbH im Zusammenhang mit dem Verkehrsunfall entstanden sind, einschließlich Reparaturkosten, Gutachterkosten und Anwaltskosten.“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Nenne alle relevanten Fristen für die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen im vorliegenden Fall unter Berücksichtigung der Anfechtung des Schuldanerkenntnisses.“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Berechne die voraussichtlichen Kosten der gerichtlichen Verfolgung des Schadensersatzanspruchs unter Berücksichtigung der Gerichts- und Anwaltskosten.“

7. Schritt: Superstrukturierte Prompts nach der goldenen Richterpromptregel verwenden

Superstrukturierte Prompts folgen der „**8 + 2**“-teiligen **goldenen Richterpromptregel** und liefern besonders **hochwertige und präzise Ergebnisse** für die **Berechnung von Schadensersatzansprüchen** und die **Erstellung von Kostenübersichten**.

- **Beispiel:**
 - **Kontext:** Verkehrsunfall auf der Landstraße mit einem 15-jährigen Fahrradfahrer und einem LKW der S-GmbH, bei dem Sachschaden in Höhe von 4.000 € und ein entgangener Gewinn von 4.000 € entstanden sind und ein Schuldanerkenntnis angefochten wurde.
 - **Rolle:** Rechtsanwalt Bernd Zimmermann, der die S-GmbH vertritt.
 - **Aufgabe:** Erstellung einer detaillierten Schadensersatzberechnung unter Berücksichtigung aller relevanten Kostenpositionen, der Rechtsgrundlagen und möglicher Unsicherheiten.
 - **Spezifische Informationen:** Vorliegende Rechnungen, Gutachten, Korrespondenz.

- **Format/Länge/Stil:** Detaillierte Aufstellung mit klaren Kostenpositionen und Angabe der Rechtsgrundlagen.
- **Zielgruppe:** Eigene Fallbearbeitung und Vorbereitung der Klageschrift.

8. Schritt: Ergebnisse verfeinern und vertiefen

Durch **gezieltes Nachhaken und Ergänzen von Informationen** können die von der KI bereitgestellten **finanziellen Daten und Fristen** weiter **verfeinert und vertieft** werden.

- **Beispiel:** „Welche konkreten Positionen sind im Sachschaden von 4.000 € enthalten?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Gibt es alternative Berechnungsmethoden für den entgangenen Gewinn?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Welche Verzugszinsen können auf die Schadensersatzforderung geltend gemacht werden und ab wann fallen diese an?“

9. Schritt: Ergebnisse evaluieren und Widersprüche aufdecken

Es ist entscheidend, die von der KI generierten **Kostenübersichten und Fristen** auf **Richtigkeit, Vollständigkeit** und **Konsistenz** zu überprüfen.

- **Beispiel:** „Sind alle relevanten rechtlichen Grundlagen für die Berechnung des Schadensersatzes korrekt erfasst und angewendet?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Überprüfe die Verständlichkeit der Schadensaufstellung und der chronologischen Abfolge.“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Gibt es weitere Rechtsvorschriften, die bei der Berechnung der Verzugszinsen berücksichtigt werden sollten?“

10. Schritt: Chatbots erstellen

Es ist möglich, **spezielle Chatbots** zu erstellen, die auf die **Berechnung von Fristen und Geldbeträgen im juristischen Kontext** trainiert sind. Dies erfordert:

- Definition von Ziel und Zweck
- Auswahl einer Plattform
- Festlegung von Name und Logo
- Formulierung von Starterfragen
- Integration von Wissensbasis und Dokumenten
- Strukturierung des Dialogflusses
- Tests und Feedback
- Kontinuierliche Verbesserung

11. Schritt: Spezialisierte Jura-KI-Tools einsetzen

Es gibt **spezialisierte KI-Tools**, die bei der **Berechnung von Fristen und Geldbeträgen** hilfreich sein können.

- **Kira Systems** kann beispielsweise automatisch **wichtige Termine und Fristen** aus Verträgen und anderen Dokumenten **extrahieren**. Es kann auch

finanzielle Daten analysieren.

Fazit

Zusammenfassend ermöglicht der Anwendungsfall „**Fristen und Geld**“ die Nutzung von **KI**, um **finanzielle Aspekte von Rechtsfällen effizienter und genauer zu bearbeiten** sowie **Fristen zuverlässig zu verwalten**. Durch den **Einsatz verschiedener Prompting-Techniken**, die **Entwicklung spezialisierter Bots** und die **Nutzung von Jura-KI-Tools** können Juristen ihre **finanzielle Analyse optimieren** und die **Einhaltung wichtiger Fristen sicherstellen**, was zu einer **verbesserten Fallbearbeitung** und **Mandantenzufriedenheit** beiträgt.